



Kurze Zugfahrt endet für 36-Jährigen mit drei Anzeigen

28. Mai 2026, 23:32

Ein Mann überquert unerlaubt den Gleisbereich, um noch einen Zug zu erwischen. Doch er hat gar kein Ticket. Die Zugfahrt endet für ihn mit drei Anzeigen.

Ein 36 Jahre alter Mann ist gleich mehrfach negativ aufgefallen – und deshalb von Bundespolizisten aus einem Zug geholt worden. Der Mann habe am Mittwochnachmittag am Bahnhof Plaue im Ilm-Kreis unerlaubterweise die Gleise überquert, um noch eine Regionalbahn zu erreichen, teilte die Bundespolizei mit. Er habe jedoch keinen Fahrschein besessen – und bei der Ticketkontrolle das Zugpersonal “mit ehrverletzenden Worten” konfrontiert.

Dann wurde die Bundespolizei informiert – und die Fahrt endete für den Mann beim Halt in Erfurt. “Als Erinnerung an sein unrühmliches Verhalten bekam er gleich drei Anzeigen – wegen des lebensgefährlichen Gleisübertrittes, der ticketlosen Beförderung und der Beleidigung”, hieß es weiter in der Mitteilung.